

7 Gründe für ein Freiwilliges Internationales Jahr

von Pia Juchem



Hallo, mein Name ist Pia und ich habe 2019/2020 über den Bdkj Speyer einen weltwärts Freiwilligendienst gemacht. Knapp 10 Monate habe ich im Süden Chiles, in Valdivia, gearbeitet, gewohnt und gelebt. Meine Einsatzstelle war das Kinderheim „Las Parras“ mit 11 Kindern, die auf Grund verschiedenster Ursachen nicht mehr bei ihrer Familie wohnen können. Die Zeit in Chile hat mich stark im Positiven geprägt und verändert und daher gibt es jetzt einen kleinen Einblick, warum sich ein Freiwilliges Internationales Jahr lohnt!

Eine neue Kultur kennenlernen

Mein Freiwilligendienst führte mich einmal ans andere Ende der Welt, in ein neues Land, eine neue Kultur. Ich durfte eintauchen in die chilenische Kultur und am Leben teilhaben, viel viel intensiver, als man es als Reisender kann. Ich lernte chilenisch kochen, den Nationaltanz, chilenische Ausdrucksweisen und vieles mehr.

Über sich hinauswachsen

So ein Freiwilligendienst ist geprägt von Sprüngen ins kalte Wasser und Herausforderungen. Ich konnte zum Beispiel kein Spanisch, als ich nach Chile kam. Das brachte mich das ein oder andere Mal in eine herausfordernde Situation. Doch wenn man seine Er-

folge sieht, fängt man an auf sich stolz zu sein und sieht, dass man über sich hinaus wächst.

Den Horizont erweitern

In dem ich aus meiner bequemen Bubble ausgestiegen bin und mich ins Abenteuer Freiwilligendienst gestürzt habe, durfte ich viele neuen Eindrücke und Erlebnisse sammeln. Dadurch habe ich neue Perspektiven dazu gewonnen, bin noch offener und unvoreingenommener geworden und konnte meinen Horizont erweitern.

Herausfinden, was einem wichtig ist

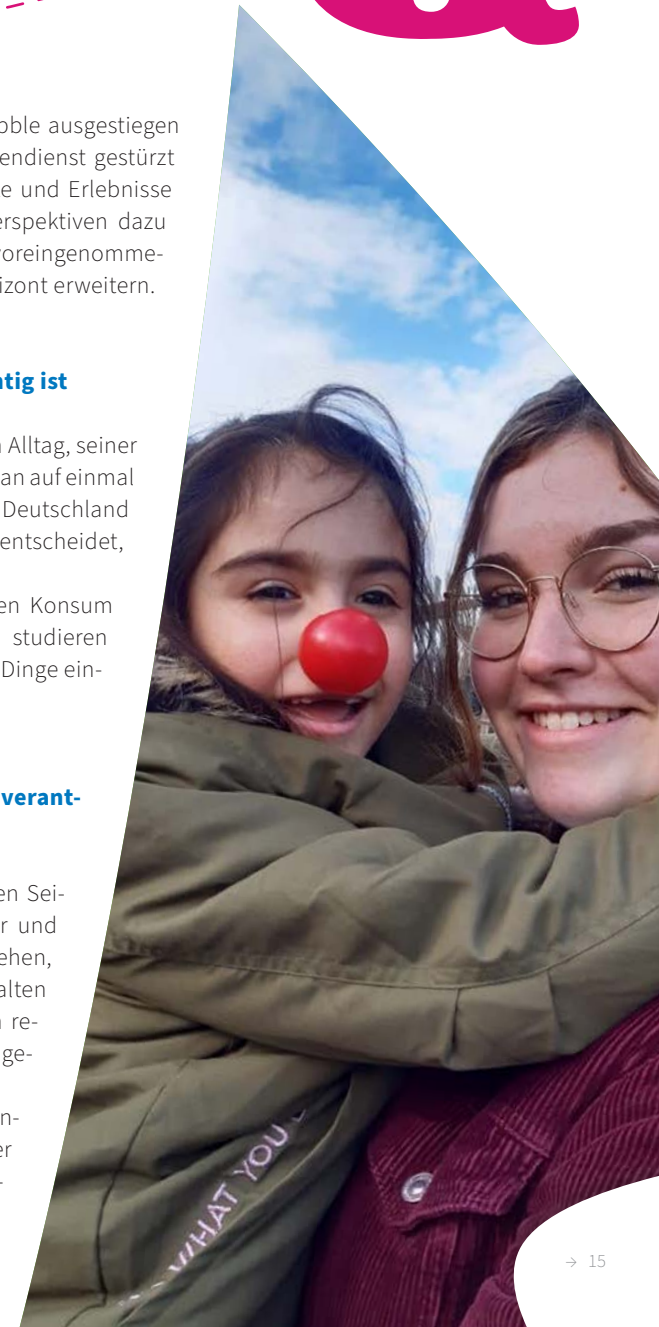
So fern ab von Deutschland, dem alten Alltag, seiner Familie und den Freund*innen, fängt man auf einmal an, anders auf die Alltagsprobleme in Deutschland zu schauen. Man überdenkt Altes und entscheidet, was einem wichtig ist.

Ich habe zum Beispiel meinen eigenen Konsum stark überdacht, gemerkt was ich studieren möchte und wie wichtig es ist, sich für Dinge einzusetzen.

Reflektierter, erwachsener, verantwortungsvoller werden

In dieser Zeit, die man auf der anderen Seite der Welt verbringt, wird man reifer und erwachsener. Ich konnte selbst zusehen, wie ich reflektierter in meinem Verhalten gegenüber anderen wurde, aber auch reflektierter im Verhalten anderer mir gegenüber.

Man kommt nach so einem Freiwilligendienst viel selbstständiger, erwachsener und reflektierter zurück, als man angekommen ist.





Neue Freundschaften, prägende Menschen kennen lernen

Während meiner Zeit in Chile, aber auch auf den begleitenden Seminaren mit anderen Freiwilligen, habe ich viele neue Menschen kennengelernt. Viele von ihnen sind zu guten Freunden geworden. Ich durfte Menschen kennenlernen, an die ich mich wohl mein ganzes Leben lang erinnern werde, die mich nachhaltig beeindruckt haben und von denen ich viel lernen konnte.



Eine neue Sprache lernen

Ganz nebenbei lernt man noch eine neue Sprache, in meinem Fall Spanisch. Ich kam in Chile an und konnte mich grade so namentlich vorstellen: „Hola, mi nombre es Pia“. Doch mit den Wochen wurde mein Spanisch immer besser und ich lernte mehr Wörter, begann die Grammatik zu verstehen. Jetzt, nach 10 Monaten Chile spreche ich mehr oder weniger fließend Spanisch, oder vielleicht doch eher Chilenisch ©



Nähere Infos unter:
→ www.fsdimausland.de



Infotage 2020:

- 11.09.2020 | 15 Uhr
BDKJ Speyer · Webergasse 11 · 67346 Speyer · Konferenzraum 2. OG
- 09.10.2020 | 15 Uhr
Jugendkirche Lumen · Rottstraße 19a
67061 Ludwigshafen

KON TAKT

JAHRESHEFT DES BDKJ SPEYER
UND DER ABTEILUNG JUGENDSEELSORGE
IM BISCHÖFLICHEN ORDINARIAT SPEYER

2019/2020 | D 43542

katholisch.

politisch.

aktiv.

*BDKJ Speyer
bunt und kreativ*

Jahresheft 19/20